



Dessau, Am Tivoli 1

Villa Kämmerer

Der Tivoliberg ist eine ca. 6m über dem umgebenden Terrain liegende natürliche Erhebung. Bis zu deren Verlegung in die Kreuzberge (verm. gegen Ende des 18. Jh.) befand sich hier eine als „Galgenberg“ bezeichnete Richtstätte.

Ab ca. 1866 wurde am Fuße des Hügels, entlang der neuen Eisenbahnlinie, mit dem Bau der Seifenfabrik C.G. Kämmerer eine moderne Fabrikanlage errichtet, die 1934 von der Fa. Otto Flemming übernommen wurde und heute als Fitness-Studio genutzt wird.

Auf dem Hügel selbst ließ der Fabrikant Carl Gustav Kämmerer im Jahr 1873 ein villenartiges Wohnhaus im spätklassizistischen Stil errichten, vermutlich nach den Plänen des Dessauer Architekten Franz Januskowski. Das Gebäude liegt nördlich des ehemaligen Seifenfabrikgeländes und ist von einem großen, eingefriedeten Gartengelände umgeben. Die Toranlage der Villa besteht aus dem schmiedeeisernen Gitter des Akenschen Tores, das ebenfalls 1873 von Kämmerer erworben und mit seinen Initialen ausgestattet wurde.

Die erhabene städtebauliche Wirkung des anspruchsvoll gestalteten Ziegelrohbaus mit gelber Verklinkerung wird durch zwei dreiachsige Giebelrisalite noch verstärkt. Die Traufzone ist aufwendig durch Terrakottafriese verziert, am Risalit befinden sich Greifenpaare und das Monogramm des Erbauers. Die schmiedeeiserne Toranlage der Anfahrt auf der Westseite ist ebenfalls mit Monogramm verziert. Das Ziegelmaterial für die Villa lieferte die 1853 von den Unternehmern Noack & Knoblauch gegründete erste

Tag des offenen Denkmals 2016

Großziegelei in Dessau „auf der Schäferbreite am Graseweg nach der Brachmeierei“ (Kabelweg).

Kämmerer wohnte in dem Haus zusammen mit seiner Familie sowie einer Hauswirtschafterin und einigen Bediensteten. Das Wohnhaus wurde mit der Zeit von mehreren Angehörigen der Familie Kämmerer übernommen und ging nach dem Zweiten Weltkrieg in den Besitz der Stadt Dessau über.

Nach 1945/46 bis in die 1990er Jahre war im Gebäude das Landeshygieneinstitut untergebracht. Die Einrichtung zog dann nach Magdeburg um und ließ das Gebäude leerstehend zurück.

Anfang 2000 erwarb ein neuer Privateigentümer das Gelände der Villa Kämmerer, der das Haus als Wohnresidenz nutzen wollte. Die Pläne sind jedoch nicht umgesetzt worden. Im Dezember 2008 wurde der Dachstuhl durch einen Brand schwer beschädigt, es erfolgte eine Notsicherung. Nach langem Leerstand ging die Villa Kämmerer jetzt erneut in den Besitz eines neuen Eigentümers über, der das Gebäude sanieren und als Wohnhaus nutzen möchte.

Im Jahr 2009 wurde ein barrierefreier Fuß- und Radweg über den Tivoliberg mit Aussichtspunkt (Landmarke) als Teil des Roten Fadens im Landschaftszug errichtet.

Um 1895 wurde die Vergnügungsstätte „Tivoli“ (Gastronomie und Festsaal), errichtet und teilweise in den südwestlichen Bereich des Hügels hineingebaut („Tivoliberg“). Diese brannte 1945 aus, die Ruine wurde später abgebrochen.

Der auf der berühmten Trümmerstätte Anfang der 1960er Jahre errichtete Garagenstandort ist 2009 im Zuge der Entwicklung des Landschaftszuges zurückgebaut worden.

